



01/2025

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Peuerbach am Donnerstag,
13. Februar 2025 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

von der ÖVP-Fraktion:

Vizebgm. Dr. Martin Baldinger

DI Cornelia Schönbauer

Thomas Wiesinger

Ing. Michael Emprechtinger

Ing. Markus Vogl-Osterkorn

DI (FH) Fabian Humberger

Gabriele Leidinger

Lukas Renoldner

Daniela Humer

von der GZBWP-Fraktion:

Bgm. Roland Schauer

Ing. Thomas Hauseder

Josef Schatzl

Mag. Maria Beyer

Gerhard Wallner

Ing. Franz Wohlmair

Silvia Standhartinger

von der FPÖ-Fraktion:

Andreas Ornezeder

Siegfried Lumetsberger

Andreas Kutzenberger

von der SPÖ-Fraktion:

Vizebgm. Friedrich Peham

von der GRÜNE-Fraktion:

Leopold Gfellner

Daniel Antlinger

Anwesende Gemeinderatsersatzmitglieder:

Christoph Prechtl für Mag. Viktoria Resl-Siegel

Florian Neuweg für Monika Wolfsberger

Robert Kasbauer für Wolfgang Ritt

Es fehlen:

die Gemeinderatsmitglieder Mag. Viktoria Resl-Siegel, Wolfgang Ritt und Monika Wolfsberger
(alle entschuldigt)

Weitere Anwesende:

Stadtsamtsleiter OAR Helmut Ertl

Schriftführerin: Franziska Haider und Jana Weiß

Bürgermeister Roland Schauer eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 06. Februar 2025 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Verhandlungsschrift über die letzte Gemeinderatssitzung am 12.12.2024 bis zur heutigen Sitzung im Stadtamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können;
- d) 22 Gemeinderatsmitglieder und 3 Gemeinderatsersatzmitglieder anwesend sind und die Beschlussfähigkeit daher gegeben ist.

Bgm. Schauer informiert, dass die Schriftführerin VB I Franziska Haider in Babypause geht und wünscht ihr dazu alles Gute.

Als Karenzvertretung für Franziska Haider wurde die heute anwesende Jana Weiß aus Waizenkirchen aufgenommen und stellt sich diese auf Ersuchen des Bürgermeisters dem Gemeinderat kurz vor.

Punkt 1 Bericht bzw. Beschlüsse Sitzung Wohnungs-, Sozial- und Schulausschuss vom 20.01.2025

Bgm. Schauer stellt fest, dass am 20.01.2025 eine Sitzung des Wohnungs-, Sozial- und Schulausschusses stattfand und ersucht Ausschussobfrau StR DI Cornelia Schönbauer um Berichterstattung.

StR DI Cornelia Schönbauer *berichtet*, dass folgende Angelegenheiten auf der Tagesordnung dieser Ausschusssitzung standen:

- 1) Rückblick 2024
- 2) Ausblick 2025
- 3) Wohnungsangelegenheiten
 - a) Neuvergaben
 - Badstraße 5a Top 9
 - Badstraße 5a Top 12
 - b) Aktuelle Informationen

Sie bringt das Beschluss-Protokoll der Sitzung zur Verlesung.

Unter Rückblick 2024 wurde über die vergangenes Jahr erfolgten Wohnungsvergaben, die erfolgte Spielplatzsanierung im Steindlbachweg, das Ferienscheckheft, die neu erlassenen Kindergartenverordnungen und den erfolgten Spatenstich für den Neubau des Kindergartens in Bruck berichtet.

Unter Ausblick 2025 hat sich die neue Mitarbeiterin Anna Baumgartner, Karenzvertretung für Lisa Razenberger, vorgestellt und Carina Entholzer hat über *aktuelles aus den Kindergärten* berichtet. Der Neubau schreitet planmäßig voran und wird demnächst eine Besichtigungstour mit dem Kindergarten team stattfinden.

Gemeinsam mit den Leiterinnen und ihren Stellvertreterinnen wurden folgende *Richtlinien für die Zuteilung der Kinder* ausgearbeitet:

- Kinder, die aufgrund der Entfernung keinen Anspruch auf einen Bustransport haben, besuchen jeweils die nächstgelegene Einrichtung (= keine zusätzlichen Buskinder);
- Kinder sollen möglichst einfach und rasch in den Kindergarten transportiert werden;
- alle „Großbus-Kinder“ und jene die in diesem Rayon liegen, wechseln von Peuerbach nach Bruck;
- Margaretenberg – zusätzlicher Kleinbus, der die Kinder nach Bruck bringt (Großbus konnte die Kinder nicht bei den Häusern, sondern nur an einer zentralen Sammelstelle abholen);
- es wurde versucht, dass nie ein Kind allein aus der Gruppe von Peuerbach nach Bruck wechseln muss;
- die verfügbaren Plätze wurden berücksichtigt;
- die Gruppengrößen sollen in beiden Kindergärten ausgeglichen sein.

Die Zahlen stellen sich zur Zeit wie folgt dar:

Einrichtung	Anmeldungen	Gruppenanzahl	Gruppenaufteilung
KG Bruck	92	5 Gruppen	1 x 14 (I-Gruppe), 2 x 20, 2 x 19
KG Peuerbach	68	4 Gruppen	2 x 14 (I-Gruppe) 2 x 20
KG-Kinder gesamt	160		

Mittels Videobeamer wurde die genaue graphische Darstellung der Kinderzuteilung vom Zentrum und der gesamten Region, mit markierter Kinderzuteilung zu KG Peuerbach und KG Bruck, im Detail durchbesprochen.

Die Zuteilung ist erarbeitet worden und soll nun so umgesetzt werden, bei Bedarf kann eine Evaluierung angedacht werden.

Die Richtlinien für die Kinderzuteilung sollen eingehalten werden, da Ausnahmen die Zuteilung ansonsten erschweren. Besonderes Augenmerk soll auch auf die Ausgeglichenheit der Kinderzahlen an beiden Standorten gelegt werden.

Im nächsten Schritt erfolgt die Personalzuteilung.

StR DI Cornelia Schönbauer stellt fest, dass im neuen Kindergarten in Bruck aufgrund der Anmeldungen im Herbst nur 5 Gruppen benötigt werden und man die beiden freien Gruppenräume anderweitig verwenden kann.

Bei den Wohnungsangelegenheiten wurde für die Vergabe der beiden ISG-Wohnungen Badstraße 5a Top 9 und Top 12 eine Reihungsliste erstellt.

StR DI Cornelia Schönbauer stellt den Antrag, die Vergabe dieser beiden Wohnungen entsprechend der vom Ausschuss vorgenommenen Reihung zu beschließen.

Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

Die Wohnung Badstraße 5a Top 12 konnte jetzt aktuell an Herrn Bajani Mustafa vergeben werden.

Weiters informiert sie, dass die ISG-Wohnung Badstraße 7 Top 4 bereits vergeben werden konnte und die Wohnung Top 5 in diesem Haus noch frei ist.

Das Ferienscheckheft 2025 wird wie gehabt durchgeführt und beschäftigt sich Anna Baumgartner bereits damit und plant auch ein neues Layout.

Bgm. Schauer dankt für den Bericht und ersucht dazu um Wortmeldungen.

GRM Siegfried Lumetsberger fragt an, welche alternative Nutzung für die 2 freien Gruppenräume im Kindergarten Bruck angedacht ist und weist darauf hin, dass man einen Kindergarten nicht für alles mögliche verwenden kann.

StR DI Cornelia Schönbauer bestätigt dies und teilt mit, dass sie an Dinge bei denen ein Bezug zum Kindergarten besteht denkt, z.B. Nutzung für Logopädie, Ergotherapie oder ähnliches.

Bgm. Schauer stellt fest, dass alle 7 Gruppenräume ausgestattet werden.

StR DI (FH) Fabian Humberger stellt fest, dass 1 Gruppe von Anfang an als Reserve geplant war, momentan werden statt 6 Gruppen nur 5 gebraucht, das kann sich in Zukunft wieder ändern, wichtig ist, dass alle Kinder einen Betreuungsplatz bekommen.

GRM Siegfried Lumetsberger stellt fest, dass es richtig ist, dass GRE Manfred Sommergruber der Ausschusssitzung unentschuldigt ferngeblieben ist, Herr Sommergruber war krank und wird aufhören.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt Bgm. Schauer den Antrag, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

Punkt 2 Neubau Kindergarten Bruck – Zustimmung zu Auftragsvergaben durch WSG (Spielgeräte, Garten- und Landschaftsbau, Schlosserarbeiten)

Bgm. Schauer berichtet, dass die WSG als Totalübernehmerin des Neubaus des Kindergartens Bruck um Zustimmung zu folgenden Auftragsvergaben ersucht:

- 1) Spielgeräte an Fa. Spiel-Sport-Motorik Penz € 141.437,-- netto
- 2) Garten- und Landschaftsbau Fa. Klaffenböck Baum und Natur GmbH € 54.628,76 netto
- 3) Schlosserarbeiten Fa. Fasthuber € 68.140,56 netto

Gleichzeitig wird von der WSG bestätigt, dass der Finanzierungsrahmen eingehalten wird.

Bgm. Schauer stellt fest, dass man im Zeitplan ist und Ende Juni alles so weit sein wird, dass man einräumen und mit September in Betrieb gehen kann.

Er ersucht hierauf um Wortmeldungen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt er den Antrag, den vorgeschlagenen Vergaben zuzustimmen.

Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

Punkt 3 Kenntnisnahme Prüfungsbericht BH Grieskirchen zum 3. Nachtragsvoranschlag 2024

Bgm. Schauer berichtet, dass der 3. Nachtragsvoranschlag von der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen im Namen der Oö. Landesregierung auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und

Zweckmäßigkeit sowie daraufhin überprüft wurde, ob er den hierfür geltenden Vorschriften entspricht.

Mit Schreiben vom 11.12.2024 wurde der Prüfungsbericht übermittelt. Dieser ist dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung zur Kenntnis zu bringen.

Auf Ersuchen von Bgm. Schauer bringt GRM Leopold Gfellner als Obmann des Prüfungsausschusses den Prüfungsbericht vollinhaltlich zur Verlesung und mit dem Videobeamer zur Kenntnis.

Bgm. Schauer dankt dafür und ersucht dazu um Wortmeldungen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt er den Antrag, den Prüfungsbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

Punkt 4 Beschlussfassung Finanzierungsplan Vorhaben „Sanierung Klubgebäude ASKÖ“

Bgm. Schauer berichtet, dass die Umsetzung und Finanzierung dieses Vorhabens vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 14.11.2024 mit dem 3. Nachtragsvoranschlag 2024 samt angepasstem Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan für 2025 beschlossen wurde.

Daraufhin konnte ein Antrag auf Gewährung von Bedarfszuweisungsmitteln eingebracht werden.

Mit Schreiben der Direktion Inneres und Kommunales vom 21.01.2025, Zl. IKD-2024-212286/15-Kep, wurde nun der Finanzierungsplan übermittelt.

Der genehmigte förderbare Kostenrahmen wurde von der Sportabteilung des Landes OÖ mit € 173.400 festgelegt.

Das Vorhaben wird mit 49 % vom Land Oö. gefördert (Bedarfszuweisung 24 %, Landeszuschuss Sport 25 %).

Der Finanzierungsanteil der Gemeinden von 18 % beträgt € 31.300, davon entfallen auf Peuerbach € 25.100 (80 %) und auf Steegen € 6.200 (20 %).

Der Vereinsanteil in Höhe von € 57.200 entspricht einem Drittel (33 %) der Baukosten.

Die Aufbringung des Gemeindeanteiles von € 25.100 erfolgt durch eine Rücklagenentnahme. Im Voranschlag 2025 ist diese Finanzierung abgebildet.

Der Finanzierungsplan stellt sich daher wie folgt dar:

<u>Finanzierungsmittel</u>	<u>2025</u>	<u>Gesamt in Euro</u>
Beitrag Gemeinde Steegen	6.200	6.200
Haushaltsrücklagen	25.100	25.100
Sportverein ASKÖ Bruck-Peuerbach	57.200	57.200
Landeszuschuss Sport	43.300	43.300
Bedarfszuweisung Projektfonds	41.600	41.600
Summe in Euro	173.400	173.400

Bgm. Schauer ersucht dazu um Wortmeldungen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt er den Antrag, den Finanzierungsplan zu beschließen.

Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

**Punkt 5 Raumordnungsangelegenheiten (Flächenwidmungsplan- bzw. ÖEK-
Änderungen)**

a) Beschlussfassung Abänderung Flächenwidmungsplan Nr. 4 Änderung Nr. 46 tw. Grundstück 6253 KG Waasen „Ettl“

Bgm. Schauer berichtet, dass die Familie Ettl am 12.08.2024 die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 für einen Teilbereich des Grundstückes 6253 KG Waasen beantragt hat.

Der Gemeinderat hat am 14. November 2024 die Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Eine Änderung des ÖEK ist nicht erforderlich.

Zwischenzeitlich wurde das Stellungnahmeverfahren durchgeführt und sind folgende Stellungnahmen eingelangt:

- Ortsplaner Ingenieurkonsulent DI Müllechner vom 05.11.2024 – Empfehlung an den Gemeinderat das Änderungsverfahren durchzuführen;
- Netz Oberösterreich GmbH vom 28.11.2024 (Gas) und 03.12.2024 (Strom) – jeweils kein Einwand;
- A1 Telekom vom 09.12.2024 - Umwidmung wird zur Kenntnis genommen, kein Einwand;
- WKO Bezirksstelle Grieskirchen vom 13.12.2024 – kein Einwand;
- Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen vom 06.12.2024 – aus forstfachlicher Sicht wird entsprechend der Stellungnahme zugestimmt;
- Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt- und Wasserwirtschaft, Sachverständiger für Natur- und Landschaftsschutz vom 02.01.2025 – aus naturschutzfachlicher Sicht bestehen gegen diesen Abtausch keine Einwände;
- Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Raumordnung vom 14.01.2025 – zum vorliegenden Antrag wird grundsätzlich kein Einwand erhoben.

Anhand des Videobeamers erläutert Bgm. Schauer die Situation und den Rechtsstand sowie die Planunterlagen und ersucht hierauf um Wortmeldungen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt er Antrag, die Abänderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 Änderung Nr. 46 „Ettl-Adenbruck“ gemäß Plan des Herrn DI Stefan Müllechner vom 05.11.2024 wie folgt zu beschließen:

Grundstück tw. 6253 KG Waasen im Ausmaß von 269 m² von „Bestehendes Wohngebäude im Grünland +33 in „Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ und 393 m² von „Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Bestehendes Wohngebäude im Grünland +33, Schutzzone im Bauland – SP6“.

Es wird damit kein neues Baugrundstück geschaffen und kann eine zweite Wohneinheit mit den notwendigen Anbauten auf der bestehenden Liegenschaft errichtet werden.

Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

b) Beschlussfassung Einleitung Verfahren Abänderung ÖEK Nr. 2 und Flächenwidmungsplan Nr. 7 Grundstück tw. 2828 KG Peuerbach

Bgm. Schauer berichtet, dass Herr Bernhard Hellmair am 12.11.2024 einen Antrag auf Abänderung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche seines Grundstückes 2828 KG Peuerbach gestellt hat.

Es ist geplant, auf einer Teilfläche der Liegenschaft Betriebsgebäude zu errichten.

Im ÖEK ist dieses Grundstück mit „landw. Funktion“ ausgewiesen.

Im Flächenwidmungsplan ist dieser betroffene Grundstücksbereich im Ausmaß von ca. 7.386 m² als „Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ ausgewiesen.

Im Zuge von Vorbesprechungen mit den Sachverständigen für Raumordnung und Naturschutz am 22.10.2024 bzw. am 22.01.2025 wurde mitgeteilt, dass diese Änderung voraussichtlich positiv beurteilt wird.

Anhand des Videobeamers erläutert Bgm. Schauer die Situation und den Rechtsstand sowie die Änderungspläne zum ÖEK und zum Flächenwidmungsplan.

Er stellt fest, dass die umzuwidmende Fläche direkt an das bestehende Betriebsbaugebiet der Fa. EW-TEC anschließt und es Bedarf von örtlichen Firmen gibt.

Er ersucht dazu um Wortmeldungen.

Vizebgm. Dr. Martin Baldinger stellt fest, dass es kein Betriebsbaugebiet in Peuerbach für die Ansiedlung neuer Firmen gibt und kann man es nur befürworten, dass Möglichkeiten für örtliche Firmen geschaffen werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt Bgm. Schauer den Antrag, die Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des ÖEK Nr. 2 und des Flächenwidmungsplanes Nr. 7 für den Bereich des Grundstückes tw. 2828 KG Peuerbach entsprechend dem Änderungsplanentwurf des Herrn DI Stefan Müllechner vom 07.01.2025, Änderung Nr. 2.10 und 7.23, zu beschließen.

Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

**Punkt 6 Verlängerung Fischerei-Pachtvertrag Leidersböckerbach und Eibach
Beschlussfassung Nachtrag zum Pachtvertrag**

Bgm. Schauer berichtet, dass mit Pachtvertrag vom 18.12.2018 die Fischwässer „Leidersböckerbach“ und „Eibach“ auf die Dauer von 6 Jahren, das ist vom 01.01.2019 bis 31.12.2024 zu einem jährlichen Pachtzins von € 280,-- an Herrn Franz Burgstaller, Eckartsroith 11, 4722 Peuerbach (für die Jagdgesellschaft Bruck-Waasen) verpachtet wurden.

Mit einem Nachtrag zum Fischerei-Pachtvertrag vom 18.12.2018 soll nun die Laufzeit dieses Pachtverhältnisses mit Herrn Burgstaller auf dessen Wunsch bis 31.03.2027 verlängert werden, diese Frist entspricht der Laufzeit der laufenden Jagdperiode der Jagdgesellschaft Bruck-Waasen.

Es wird nur die Vertragslaufzeit bis 31.03.2027 verlängert, alle übrigen Punkte des Pachtvertrages bleiben unverändert.

Bgm. Schauer bringt den Nachtrag zum Fischerei-Pachtvertrag zur Verlesung und mit dem Videobeamer zur Kenntnis und ersucht hierauf um Wortmeldungen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt er den Antrag, den Nachtrag wie verlesen zu beschließen.

Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

Punkt 7 Bericht bzw. Beschlüsse Sitzung Finanz- und Kulturausschuss vom 04.02.2025

Bgm. Schauer stellt fest, dass am 04.02.2025 eine Sitzung des Finanz- und Kulturausschusses stattfand deren Gegenstand der Voranschlag 2025 und der Mittelfristige Finanzplan 2025 – 2029 waren.

Er informiert, dass - da im Entwurf des Gemeindevoranschlags der Haushaltsausgleich auch durch Rücklagenentnahmen nicht erreicht werden konnte - dieser gemäß § 76 Abs. 2 der Oö. Gemeindeordnung der Landesregierung vorgelegt wurde.

Entsprechend den von der Oö. Landesregierung beschlossenen Richtlinien „Gemeindefinanzierung Neu“ überprüft die Bezirkshauptmannschaft den Voranschlagsentwurf samt umfangreicher vorzulegender Unterlagen auf die Einhaltung der vorgegebenen Kriterien für die Gewährung von Mitteln aus dem Härteausgleich.

Nach Prüfung des Voranschlagsentwurfs durch die Bezirkshauptmannschaft werden von der Landesregierung die Mittel aus dem Härteausgleichsfonds festgelegt.

Sobald im Voranschlagsentwurf (durch Konsolidierungsmaßnahmen und/oder durch die Mittel aus dem Härteausgleichsfonds) der Haushaltsausgleich erreicht wird, ist dieser dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Da diese Erledigungen noch nicht vorliegen, kann der Voranschlag nicht wie ursprünglich geplant heute beschlossen werden, sondern muss dazu vermutlich im März eine außerplanmäßige Gemeinderatssitzung eingeschoben werden.

Bgm. Schauer ersucht hierauf Vizebgm. Friedrich Peham als Obmann des Finanz- und Kulturausschusses um Berichterstattung.

Vizebgm. Peham berichtet, dass vom Gemeinderat in der Dezembersitzung die Steuern und Hebesätze für 2025 beschlossen wurden, damit diese nach der notwendigen 14tägigen Kundmachung mit 01.01.2025 in Kraft treten konnten.

In der Sitzung des Finanzausschusses am 04.02.2025 wurde der Voranschlagsentwurf 2025 wie er der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen zur Vorprüfung vorgelegt wurde, detailliert behandelt. Er verweist auf das Ausschuss-Protokoll, welches allen Gemeinderatsmitgliedern zugängig ist.

Die Vorprüfung der Bezirkshauptmannschaft ist grundsätzlich abgeschlossen.

Der Voranschlagsentwurf weist ein negatives Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von € 690.000 aus.

Laut Ansicht der Bezirkshauptmannschaft ist die ISG-Mietzinsrücklage zwingend für den Haushaltsausgleich zu verwenden. Es gab diesbezüglich eine politische Intervention bei Landesrätin Michaela Langer-Weninger, diese Regelung angesichts der in den kommenden Jahren bei den gemeindeeigenen Wohnhäusern anstehenden notwendigen Sanierungen auszusetzen und wurde dies von der Landesrätin bestätigt. Es fehlt jedoch noch bis dato die diesbezügliche offizielle Mitteilung der IKD an die Bezirkshauptmannschaft und die schriftliche Festlegung bzw. Bestätigung der zu gewährenden Härteausgleichsmittel durch die IKD.

Da das Budget jedoch davon abhängt, gibt es heute nur Information und keinen Budgetbeschluss. Sobald diese Unterlagen vorliegen wird das Budget endgültig fertig gestellt bzw. angepasst und wird eine Gemeinderatssitzung nur für den Budgetbeschluss eingeschoben, eine vorherige Sitzung des Finanzausschusses ist nicht mehr notwendig.

Bgm. Schauer dankt für die Berichterstattung und ersucht um Wortmeldungen.

GRM Siegfried Lumetsberger teilt mit, dass er sich mit der Durchführung des Winterdienstes nach der RVS-Richtlinie, was in den Härteausgleichsrichtlinien von den Härteausgleichsgemeinden verlangt wird, nicht anfreunden kann. Man wird sich mit dem Land diesbezüglich noch unterhalten müssen und ersucht er um Erhebung der Daten dazu (Räumkilometer, Winterdienstfahrzeuge, Räumplan etc.).

Bgm. Schauer stimmt dem zu und wird man sich diesbezüglich bei anderen Härteausgleichsgemeinden informieren.

StR DI (FH) Fabian Humberger stellt fest, dass man sich heuer mit dem Budget für 2026 aufgrund der verschiedensten Einsparungserfordernisse zeitgerecht beschäftigen muss und lädt alle ein, sich schon jetzt Gedanken diesbezüglich zu machen.

Bgm. Schauer stellt fest, dass sobald das Budget zur Beschlussfassung frei gegeben ist, eine Gemeinderatssitzung eingeschoben wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt Bgm. Schauer den Antrag, den Bericht über die Sitzung des Finanz- und Kulturausschusses am 04.02.2025 zur Kenntnis zu nehmen.

Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

Punkt 8 **Allfälliges**

Bgm. Schauer informiert, dass

- bezüglich der beschlossenen Resolution für eine Erhöhung des Finanzierungsspielraums der Gemeinden Antwortschreiben von der Direktion Präsidium vom 13.01.2025 und des SPÖ-Landtagsklubs vom 15.01.2025 eingelangt sind und bringt diese zur Verlesung;
- von der Leaderregion Mostlandl-Hausruck ein Projekt „Konzepterstellung und Planung eines Alltags-Radverkehrsnetzes“ geplant ist und dazu Workshops mit den Gemeinden stattfinden, für Peuerbach nimmt GRM Leopold Gfellner daran teil;
- am kommenden Wochenende, 15. und 16.02. im Schlossmuseum wieder ein Supergalaktisches Familienwochenende stattfindet und lädt dazu herzlich ein;
- die Sternenbetriebe Peuerbach am Faschingsdienstag, 04. März 2025 ab 14 Uhr zum Fasching in der Sternenstadt am Kirchenplatz einladen;

Bgm. Schauer informiert, dass im Zuge einer Radfahraktion zur Gemeinderatssitzung am 05. Juni 2025 alle Gemeinderatsmitglieder mit dem Fahrrad kommen sollen.

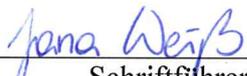
GRM Leopold Gfellner informiert, dass es sich dabei um eine Aktion des Landes OÖ handelt und es auch Preise gibt.

StR DI Cornelia Schönbauer informiert über die Sitzung des Bezirksabfallverbandes am 10. Februar und regt an bezüglich der Änderungen bei den Sammelsystemen wie Pfanderweiterung, Gelber Sack etc. eine Sitzung des Umweltausschusses zu machen.

StR Andreas Ornezeder teilt mit, dass diese Thematik im Ausschuss behandelt wird.

Vizebgm. Dr. Martin Baldinger bedankt sich namens der ÖVP-Fraktion bei Franziska Haider für ihre gute Arbeit, wünscht ihr für die Geburt und die Karenz alles Gute und überreicht ihr ein Geschenk.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich Bgm. Schauer und schließt um 20.35 Uhr die Sitzung.

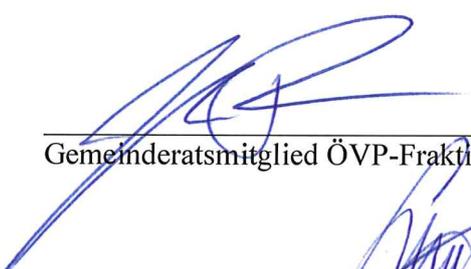

Schriftführerin


Vorsitzender

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Gemeinderatssitzung am **27. März 2025** keine Einwendungen erhoben wurden.

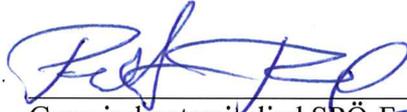
Der Vorsitzende:


(Vizebgm. Dr. M. Baldinger)
~~(Bgm. Roland Schauer)~~


Gemeinderatsmitglied ÖVP-Fraktion


Gemeinderatsmitglied GZBWP-Fraktion


Gemeinderatsmitglied FPÖ-Fraktion


Gemeinderatsmitglied SPÖ-Fraktion


Gemeinderatsmitglied GRÜNE-Fraktion